

# Tag 41 – Dem Gott der Gnade begegnen (Jona 11)

📖 GNB Jona 4,1-4

@FOLIE 1 «Das gefiel Jona gar nicht und **er wurde zornig**. Er sagte: »Ach HERR, genau das habe ich vermutet, als ich noch zu Hause war! Darum wollte ich ja auch nach Spanien fliehen. Ich wusste es doch: **Du bist voll Liebe und Erbarmen, du hast Geduld, deine Güte kennt keine Grenzen**. Das Unheil, das du androhnst, tut dir hinterher leid. Deshalb nimm mein Leben zurück, HERR! **Sterben will ich**, das ist besser als weiterleben!« Aber der HERR fragte ihn: »Hast du ein Recht dazu, so zornig zu sein?«

**Das Buch Jona ist überaus wichtig.** Jesus zitierte <sup>\*Mt.12,38-41</sup> aus seinem Leben und prophezeite den Juden, dass die Niniviter Zeugen im himmlischen Gericht sein würden. **Vor dem heutigen Bibeltext** steht die 40-tägige, radikale Busse aller Niniviter (König, Volk, Tiere), die Gottes Herz berührte und begnadete! **Heute ist «Tag 41»:** Gott segnet Ninive, aber arbeitet vor Allem am Herzen Jona's! **So will Gott durch den Heiligen Geist deinem und meinem Herzen dienen:**

@FOLIE 2 JONA WURDE ZORNIG – WARUM?

Jona war ein Israelit und Gottes Gnade gab es nur durch Opfer und Priesterdienst. Mit der Busse, Erweckung u. Verschonung Ninive's konnte er nichts anfangen. Nur **«einsichtig sein, Busse tun und selbst zu Gott beten»?** NEIN!

- **Ich würde das anders machen!** Jeder kennt den lauten & stillen Ärger über Dinge, die Jemand anders macht, anders sieht & angeht; Übe es, diese mal stehen zu lassen > Training: Geduld, Herzdehnung, Gottvertrauen!
- **Glaubensgeschwister verbindet u. eint die Annahme der Erlösung** durch Jesus Christus; **Ärger** über andere Arten & christl. Traditionen sind Alarmsignale > versch. Gottesbeziehungsstile sind normal, grenze dich nicht ab!
- **Jona diente seiner Prägung & Überzeugung;** dies färbte sein Urteil und Erwartungen über Ninive gewaltig; unsere Mission ist es nicht, Menschen zu unseren Prägungen & Überzeugungen zu führen, sondern zu Gott. *Nicht ein Kurs; eine Kirche ist es, sondern ein bussfertiges Herz berührt das Herz Gottes zu vergebender Gnade!*
- **Wir sind keine Richter;** wie oft denken auch wir, über alles und jeden eine Meinung, ein Urteil haben zu müssen. Gott hat das letzte Wort; wir sind nicht gesandt, die Welt weder **«schön zu reden noch sie zu beurteilen»** - wir dürfen ihr den Zuspruch Gottes bringen: **«Ich will in dir wohnen, dich zu mir ziehen, dich führen**

Gott wollte Jona nicht seine Glaubenspraxis wegnehmen, sondern ihm zeigen, dass er nicht nur Israeliten liebt, sondern alle Menschen, die sich von Herzen ihm zuwenden, vergibt! Jona konnte die Wesenszüge Gottes aufzählen, aber er kannte sie nur, **wenn er es WERT war: geliebt, erbarmt, geduldet, gut genug** zu sein!

EIN GOTT VOLL LIEBE, ERBARMEN, GEDULD und GÜTE

- @FOLIE 3 **Die Welt sucht diese Wesenszüge bei sich selbst!** Sie lehrt unsere Kinder: **«Verwirklicht euch selbst & setzt euch ein für Gerechtigkeit, Versöhnung und Gewaltfreiheit»** **Wie kann man egoistisch sein, ohne den Anderen zu verletzen?** @Spruch: *Die Gesellschaft operiert die Liebe zu Gott und allen Mitmenschen aus der Gesellschaft heraus und erwartet zugleich eine friedliche, gesegnete Weltordnung—sie demontiert sich selbst*
- @FOLIE 4 **Die Menschen sollen Kinder Gottes werden, weil sie aus sich selbst weder «selbstlos lieben können, erbarmen haben, geduldig noch gut sind!»** **📖Römer 8,3-6** «Deshalb sandte Gott seinen Sohn in der leiblichen Gestalt von uns selbstsüchtigen, der Sünde verfallenen Menschen und ließ ihn sterben als Opfer für die Sündenschuld. So machte er der Sünde den Prozess eben dort, wo sie ihre Macht entfaltet hatte: **in der menschlichen Natur**. Als Folge davon kann jetzt die Forderung des Gesetzes von uns erfüllt werden, **so gewiss unser Leben nicht mehr von unserer selbstsüchtigen Natur bestimmt wird, sondern vom Geist Gottes**. Wenn wir von unserer selbstsüchtigen Natur bestimmt werden, liegt uns an dem, was unsere Natur will; wenn wir vom Geist Gottes bestimmt werden, liegt uns an dem, was der Geist Gottes will. Was unsere selbstsüchtige Natur will, führt zum Tod. **Was der Geist Gottes will, führt zum Leben, zu Heil und Frieden.**»
- @FOLIE 5 **Bist du dir sicher, dass du ein Kind Gottes bist?** Jona fehlte diese Gewissheit der Sohnschaft **📖Römer 8,14-16** «Alle, die **sich vom Geist Gottes führen lassen**, die sind Gottes Söhne und Töchter. Der Geist, den Gott euch gegeben hat, ist ja nicht ein Sklavengeist, sodass ihr wie früher in Angst leben müsstet. Es ist der Geist, den ihr als seine Söhne und Töchter habt. Von diesem Geist erfüllt rufen wir zu Gott: »Abba! Vater!« So macht **sein Geist uns im Innersten gewiss, dass wir Kinder Gottes sind.**»

@FOLIE 6 NIMM MEIN LEBEN ZURÜCK – STERBEN WILL ICH

Jona hörte diese Stimme nicht: **«Du sollst Leben und mein Botschafter des Lebens für Ninive sein»**. Stattdessen öffnete sich eine **«Todes-Sehnsucht»** in ihm?! **«Jesus ist gestorben, damit wir leben und auferstehen»**

- **Kennt du die leise Stimme:** Ach, ich wäre am liebsten bei Gott, als in dieser gottlosen, komplizierten sündigen Welt! **Lege diese Haltung ab, denn sie kommt nicht von Gott und tötet das Erbarmen Gottes für Verlorene**
- **Gott will nicht, dass du die Masstäbe der Welt übernimmst,** ihre Werte studierst, sie reparieren willst und ein Weltenverstehrer wirst: **Nein, du bist gesandt, den Menschen die Absichten Gottes nahe zu bringen!**


@FOLIE 7 **SCHLUSS:** **📖Römer 12,2** «Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an. Lasst euch vielmehr von Gott umwandeln, damit euer ganzes Denken erneuert wird. Dann könnt ihr euch **ein sicheres Urteil bilden, welches Verhalten dem Willen Gottes entspricht**, und **wisst in jedem einzelnen Fall, was gut und gottgefällig und vollkommen** ist». AMEN

\*ANGEBOT: *Möchte jemand sein Leben Gott hingeben und seine Gnade annehmen?*

\*GEBET: *Wir beten, dass viele Menschen sich ihrer Verlorenheit bewusstwerden und die Gnade Gottes annehmen!*

\*ÜBERLEGE: *Wo, Wem und wie kannst du Gottes «LIEBE, ERBARMEN, GEDULD und GÜTE» weiterverschenken?*

### Jesus vergleicht sich mit Jona

 **Matthäus 12,38-41** «Da antworteten ihm einige von den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprachen: Meister, wir wollen ein Zeichen von dir sehen. 39 Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Ein böses und ehebrecherisches Geschlecht fordert ein Zeichen, und es wird ihm kein Zeichen gegeben werden außer dem Zeichen des Propheten Jona. 40 Denn wie ***Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Herzen der Erde sein.*** 41 Die ***Leute von Ninive werden auftreten beim Gericht*** mit diesem Geschlecht und werden es verdammen; denn sie taten Buße nach der Predigt des Jona. Und siehe, hier ist mehr als Jona»